

**Hinweise zu den Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015****(41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen****(414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke****Betriebskostenzuschuss**

Der Haushaltsplanentwurf 2015 sieht bislang einen Betriebskostenzuschuss 2015 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud in Höhe von 4.171.200 € vor.

Analog zum Verfahren bei den übrigen Museen ist der Betrag für 2015 ff. für die Bereiche Bauunterhaltung, Energie und Bewachung an den tatsächlichen Bedarf anzupassen. In den Bereichen Bauunterhaltung und Bewachung wird hierbei der Ist-Bedarf 2013 zu Grunde gelegt. Für das Jahr 2015 wird dieser Basisbetrag um 5% aufgestockt, für die Folgejahre 2016 bis 2018 wird von diesem Aufstockungsbetrag jeweils ein Drittel veranschlagt. Diese Kalkulation stellt sich wie folgt dar:

	Bauunterhaltung	Bewachung
Aufwand 2013 (Basisbetrag)	257.065	739.452
Mehraufwand 2015 (+ 5% von 2013)	12.835	36.948
Aufwand 2015	269.900	776.400
Mehraufwand 2016 (+ 1/3 von 2015)	4.300	12.300
Aufwand 2016	274.200	788.700
Mehraufwand 2017 (+ 1/3 von 2015)	4.300	12.300
Aufwand 2017	278.500	801.000
Mehraufwand 2018 (+ 1/3 von 2015)	4.300	12.300
Aufwand 2018	282.800	813.300

Im Bereich Energie weicht die Kalkulation vom Verfahren bei den übrigen Museen ab, da die RLT-Anlagen (Raumlufttechnischen Anlagen) im Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud im Frühjahr 2014 saniert wurden und sich der Stromverbrauch seitdem messbar verringert hat. Deshalb wird für 2015 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf der Basis von 2014 gerechnet. Dabei wird für 2015 mit einer Steigerung von 4,8% gerechnet, da während der Sanierungsarbeiten zeitweise nur eine der beiden RLT-Anlagen im Betrieb war. Erst nach Beendigung der Sanierungsarbeiten waren die Anlagen wieder parallel im Regelbetrieb aktiv. Für die Jahre 2016 ff. wird mit einer Steigerung von 2,9% pro Jahr kalkuliert. Dies entspricht der durchschnittlichen Steigerungsrate der vergangenen fünf Jahre. Im Folgenden werden die Änderungen im Bereich Energie tabellarisch dargestellt:

	Energie
Aufwand 2014 (Basisbetrag)	546.062
Mehraufwand 2015 (+ 4,8% von 2014)	26.038
Aufwand 2015	572.100
Mehraufwand 2016 (+ 2,9% von 2015)	16.800
Aufwand 2016	588.900
Mehraufwand 2017 (+ 2,9% von 2016)	17.100
Aufwand 2017	606.000
Mehraufwand 2018 (+ 2,9% von 2017)	17.700
Aufwand 2018	623.700

Analog zum gesamtstädtischen Verfahren wird bei den Personalaufwendungen von einer jährlichen Steigerung von 2% ausgegangen, bei den Beamten ab 01.01.2015 und bei den Beschäftigten ab 01.03.2016, da ab diesem Zeitpunkt jeweils keine Besoldungs- bzw. Entgelttabelle mehr vorliegt. Bis dahin wurde mit den vorliegenden Werten aus den Entgelttabellen gearbeitet. Wie bei den anderen eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen „Gürzenich-Orchester“ und „Bühnen“ wird der Betrag für 2015 ff. an den tatsächlichen Bedarf in Bezug auf die seit der Umwandlung im Museum beschäftigten Mitarbeiter angepasst. Die Wiederbesetzung von vorübergehend vakanten Stellen, die vorübergehende Arbeit in Teilzeit bei mehreren Mitarbeitern, Stufenänderungen und Beförderungen sind bereits berücksichtigt. Im Folgenden sind diese Veränderungen tabellarisch zusammengefasst:

	Veränderung Aufwand 2015	Veränderung Aufwand 2016	Veränderung Aufwand 2017	Veränderung Aufwand 2018
Wiederbesetzung von zwei in 2014 vakanten Stellen	79.200	0	0	0
Veränderungen durch Tariferhöhung	27.600	29.000	30.900	31.600
Veränderungen durch Änderung der Arbeitszeit, durch Änderung der Erfahrungsstufe und durch Beförderung	-39.420	69.200	4.200	8.700
Gesamtveränderung	67.380	98.200	35.100	40.300

Somit ergibt sich folgende Gesamtkalkulation für die Personalaufwendungen:

	seit der Umwandlung in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung im Museum befindliches Personal	Personal, das über den Sonderausstellungsetat oder über Drittmittel finanziert ist	Personal gesamt
Aufwand 2014 (Basisbetrag)	1.380.220	57.202	1.437.422
Mehraufwand 2015 (s. Tabelle oben)	67.380	68.098	135.478
Aufwand 2015	1.447.600	125.300	1.572.900
Mehraufwand 2016 (s. Tabelle oben)	98.200	22.400	120.600
Aufwand 2016	1.545.800	147.700	1.693.500
Mehraufwand 2017 (s. Tabelle oben)	35.100	-79.100	-44.000
Aufwand 2017	1.580.900	68.600	1.649.500
Mehraufwand 2018 (s. Tabelle oben)	40.300	-29.000	11.300
Aufwand 2018	1.621.200	39.600	1.660.800

Im Frühjahr 2012 wurde das Museumsnetz an das städtische IT-Netz angebunden. Bis dahin war nur ein Bruchteil der Mitarbeiter an die städtische IT-Infrastruktur angebunden. Aufgrund von datenschutzrechtlichen und sicherheitstechnischen Gründen war das Museum verpflichtet, alle Mitarbeiter in die städtische Infrastruktur einzubinden. Durch diese Umstellung entstehen dem Museum seitdem deutlich höhere Aufwendungen in Höhe von 53.800 € pro Jahr. In 2011 sind lediglich Kosten in Höhe von 7.661 € entstanden, d.h. es fallen jährlich rund 46.100 € mehr an als vor der Anbindung an das städtische Netz. Für die anderen Museen erfolgt für die interne Leistungsverrechnung mit dem Amt für Informationsverarbeitung ein adäquater Ausgleich für die Mehraufwendungen. Für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud wird nun der Betriebskostenzuschuss entsprechend angepasst. Seit 2014 hat das Personal- und Organisationsamt die Verrechnungspreise für die Personaldienstleistungen an das Museum angepasst. Durch die geänderte Berechnung entstehen dem Museum rund 15.000 € mehr Kosten pro Jahr. Der Betriebskostenzuschuss wird für 2015 ff. entsprechend erhöht.

Zusammenfassend lässt sich die Anpassung des Betriebskostenzuschusses für 2015 wie folgt darstellen:

	Mehrbedarf
Bauunterhaltung	12.835
Bewachung	36.948
Energie	26.038
Personal	67.380
EDV-Fremdleistungen	46.100
Personaldienstleistungen	15.000
Summe	204.301

Bisher im Haushaltsplanentwurf berücksichtigter BKZ (inklusive einmaligem Betrag für Sanierung RLT-Anlagen in Höhe von 297.301 €)	4.171.200
Aufstockung 2015 (gerundet auf volle Hundert Euro)	204.300
Neu zu berücksichtigender BKZ 2015	4.375.500

Für die Jahre 2016 bis 2018 ergeben sich folgende Veränderungen:

	Mehrbedarf
Aufstockung 2015	204.300
Bauunterhaltung	4.300
Bewachung	12.300
Energie	16.800
Personal	98.200
Summe Mehrbedarf 2016	335.900
bereits für 2016 berücksichtigte Erhöhung BKZ gegenüber 2015	-27.101
Summe Aufstockung 2016	308.799

Bisher im Haushaltsplanentwurf berücksichtigter BKZ	3.901.000
Aufstockung 2016 (gerundet auf volle Hundert Euro)	308.800
Neu zu berücksichtigender BKZ 2016	4.209.800

	Mehrbedarf
Aufstockung 2016	308.800
Bauunterhaltung	4.300
Bewachung	12.300
Energie	17.100
Personal	35.100
Summe Mehrbedarf 2017	377.600
bereits für 2017 berücksichtigte Erhöhung BKZ gegenüber 2016	-27.600
Summe Aufstockung 2017	350.000

Bisher im Haushaltsplanentwurf berücksichtigter BKZ	3.928.600
Aufstockung 2017 (gerundet auf volle Hundert Euro)	350.000
Neu zu berücksichtigender BKZ 2017	4.278.600

	Mehrbedarf
Aufstockung 2017	350.000
Bauunterhaltung	4.300
Bewachung	12.300
Energie	17.700
Personal	40.300
Summe Mehrbedarf 2018	424.600
bereits für 2018 berücksichtigte Erhöhung BKZ gegenüber 2017	0
Summe Aufstockung 2018	424.600

Bisher im Haushaltsplanentwurf berücksichtigter BKZ	3.928.600
Aufstockung 2018 (gerundet auf volle Hundert Euro)	424.600
Neu zu berücksichtigender BKZ 2018	4.353.200

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 kann der im Betriebskostenzuschuss enthaltene Etatteil für Sonderausstellungen und Projekte in Höhe von jährlich 200.000 € nur soweit vereinnahmt werden, als er zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte benötigt wird. Der Sonderausstellungsetat 2015 wird in voller Höhe zweckentsprechend eingesetzt. Zudem wird ein Restbetrag aus 2014 in Höhe von 21.900 € zweckentsprechend verwendet.

Der Betriebskostenzuschuss 2015 enthält zudem eine Aufstockung in Höhe von 297.301 € für die Mehrkosten der im Frühjahr 2014 durchgeführten Sanierung der RLT-Anlagen des Museums. Da diese Forderung bereits in 2013 ertragswirksam verbucht wurde, handelt es sich hierbei lediglich um die Auszahlung eines Betrages, für den das Museum in 2014 bereits in Vorleistung getreten ist.

Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss 2015 errechnet sich damit wie folgt:

Betriebskostenzuschuss 2015 (ohne Sonderausstellungsetat)	4.175.500 €
+ Zweckentsprechende Verwendung Sonderausstellungsetat 2014	21.900 €
+ Zweckentsprechende Verwendung Sonderausstellungsetat 2015	200.000 €
- Auszahlung Betrag für Sanierung der RLT-Anlagen	297.301 €
= Erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss 2015	4.100.099 €

#### Sonstige Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Für die Sonderausstellung „Glanz und Glamour. Godefridus Schalcken“ können Fördergelder in Höhe von 25.000 € von der Ernst von Siemens Kunststiftung und für die Sonderausstellung „Werner Herzog & Hercules Segers – Seelenlandschaften“ können Fördergelder in Höhe von 30.000 € von der Kunststiftung NRW akquiriert werden.

Von September 2013 bis Mai 2017 wird ein Projekt zur Provenienzrecherche/-forschung im Bereich der Graphischen Sammlung des Museums durchgeführt und durch die Arbeitsstelle für Provenienzrecherche/-forschung, Berlin zu 100% mit Zuwendungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Für das Jahr 2015 ist ein Betrag in Höhe von 53.600 € vorgesehen.

#### **(416) Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen**

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von 306.700 € handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Die Auflösung dieses Postens erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungsbeträge auf die bezuschussten Anlagegüter.

**(44) Privatrechtliche Leistungsentgelte****(441) Mieten und Pachten**

Als Erträge aus Mieten und Pachten werden für das Museumscafé 25.500 € und für den Museumsshop 33.200 € prognostiziert. Aus dem Veranstaltungsgeschäft können voraussichtlich 18.000 € erwirtschaftet werden.

**(442) Erträge aus Verkauf**

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop werden sich voraussichtlich auf 42.100 € belaufen, wovon 10.000 € auf Produkte der Ständigen Sammlung entfallen werden. Die übrigen Katalogverkaufserlöse werden mit 10.200 € für die Sonderausstellung „Die Kathedrale. Romantik – Impressionismus – Moderne“, mit 1.400 € für die Sonderausstellung „Werner Herzog & Hercules Segers – Seelenlandschaften“, mit 3.500 € für die Sonderpräsentation „Mit den Impressionisten entlang der Seine. Eine Reise durch die eigene Sammlung“ und mit 17.000 € für die Sonderausstellung „Glanz und Glamour. Godefridus Schalcken“ angesetzt.

**(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte****Erlöse Ständige Sammlung**

Die Umsatzerlöse der Ständigen Sammlung werden für 2015 auf 353.400 € kalkuliert. Enthalten sind in den Umsatzerlösen der Ständigen Sammlung die Eintrittsentgelte bzw. -anteile aus Tagestickets, Jahreskarten, MuseumsCards, Museumsnacht und Erstattungen von Eintrittsentgelten (z. B. vom Museumsdienst).

**Erlöse Ausstellungen / Projekte**

Das Museum plant mit folgenden Umsatzerlösen aus Eintritten durch die Sonderausstellungen:

- |  |           |
|--|-----------|
| • „Die Kathedrale. Romantik – Impressionismus – Moderne“ | 66.200 €  |
| • „Werner Herzog & Hercules Segers – Seelenlandschaften“ | 43.500 €  |
| • „Glanz und Glamour. Godefridus Schalcken“              | 126.400 € |

**Audioguides / Führungen**

Für die Sonderausstellung „Die Kathedrale. Romantik – Impressionismus – Moderne“ wird mit Erlösen aus Audioguides in Höhe von 2.400 € und mit Erlösen aus Gruppenführungssystemen / Headsets in Höhe von 1.400 € gerechnet.

Durch das Projekt „Führung Luise“ können voraussichtlich 2.000 € eingenommen werden.

**Ausstellungsgebühren**

Aufgrund der Vereinbarung zwischen der Stadt Köln und dem Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud vom 14.02.2011 dürfen die Einnahmen aus den Bildertourneen von Exponaten der Fondation Corboud nach Absprache mit der Fondation Corboud nur soweit vereinnahmt werden, als sie zweckgebunden für Sonderausstellungsprojekte des Museums genutzt werden. Per 31.12.2014 stehen noch Zuschussteile in Höhe von 172.500 € zur Verfügung. Diese werden in voller Höhe in 2015 zweckentsprechend für die Sonderausstellungen verwendet. Darüber hinaus können in 2015 zusätzliche 200.000 € durch eine Bildertournee nach Korea und Japan vereinnahmt werden, von denen 79.000 € in 2015 zweckentsprechend für die Sonderausstellungen verwendet werden. Die übrigen 121.000 € stehen in den Jahren 2016 ff. für weitere Sonderausstellungsprojekte zur Verfügung.

### **(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Im Rahmen der Vorbereitung der Bildertournee nach Korea und Japan entstehen voraussichtlich Kosten (u.a. für die Vorbereitung der Leihgaben) in Höhe von 14.000 €, die in voller Höhe durch die Tourneepartner erstattet werden. Für die im Museum eingesetzten Bundesfreiwilligendienstleistenden erhält das Museum eine anteilige Erstattung der Kosten in Höhe von 7.800 €. Die gemeinsamen Kosten der IT-Infrastruktur des Museumsnetzes werden mit dem Museum Ludwig verrechnet (4.800 €). Weitere Kostenerstattungen in Höhe von 5.100 € fallen unter anderem im Rahmen von konservatorischen Leihgabenvorbereitungen an.

### **(50) Personalaufwendungen**

Die Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten werden mit 1.423.800 € kalkuliert. Die Stelle für die wissenschaftliche Mitarbeit Museumsdidaktik bleibt dabei in 2015 weiterhin unbesetzt.

Die geplanten Kosten für die Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten betragen 149.100 €.

Die Versorgungsleistungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten sowie die Jahresveränderung der Pensions- und Beihilferückstellungen dieser Versorgungsempfänger verbleiben in der Kernverwaltung und der Zuständigkeit des Personalamtes.

Weitere Informationen zur Kalkulation der Aufwendungen sind unter dem Punkt (414) Betriebskostenzuschluss aufgeführt.

### **(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

#### **(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen**

Für die notwendigen Reparaturen zur Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs entstehen Aufwendungen in Höhe von 43.800 €.

Weitere Informationen zur Kalkulation der Aufwendungen sind unter dem Punkt (414) Betriebskostenzuschluss aufgeführt.

#### **(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens**

##### Unterhaltung technische Anlagen

Für Reparaturaufwendungen einschließlich Material für die Betriebsanlagen des Museums werden 35.500 € eingeplant.

Für die Wartung der technischen Anlagen werden 135.300 € zugrunde gelegt. Die Wartungen sind durch Richtlinien und Verordnungen vorgeschrieben bzw. ergeben sich aus Sicherheits- und Versicherungstechnischen Gründen. Die Aufwendungen der Wartungen betreffen:

- |   |                                     |          |
|---|-------------------------------------|----------|
| • | Wartung Brandmeldeanlage (Software) | 9.100 €  |
| • | Wartung Brandmeldeanlage (Hardware) | 37.300 € |
| • | Wartung Einbruchmeldeanlage         | 32.300 € |
| • | Wartung Klimaanlage                 | 35.500 € |
| • | Wartung Kälteanlagen                | 6.000 €  |
| • | Wartung Rauchabzugsklappen          | 5.300 €  |

•	Wartung Wasseraufbereitungsanlagen	1.000 €
•	Wartung Sicherheitsbeleuchtungsanlage	800 €
•	Wartung / Prüfung Aufzugsanlagen	2.000 €
•	Wartung Rückkühlwerke	1.000 €
•	Prüfung RLT-Anlage / Säla	1.600 €
•	Diverse kleinere Wartungen	3.400 €

Weitere Informationen zur Kalkulation der Aufwendungen sind unter dem Punkt (414) Betriebskostenzuschluss aufgeführt.

#### Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Wartung der Medientechnikanlage werden Aufwendungen in Höhe von 7.600 €, für die Wartung der Videosicherheitsanlage 13.000 € und die Wartung der Hubarbeitsbühnen 600 € kalkuliert. Für die dreimal im Jahr erforderlichen Schutzverschalungen des Gebäudes (Karneval, CSD, 11.11.) wird mit Aufwendungen in Höhe von 2.400 € gerechnet. Für die Unterhaltung und Reparatur des übrigen beweglichen Anlagevermögens werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt 31.700 € angesetzt.

Weitere Informationen zur Kalkulation der Aufwendungen sind unter dem Punkt (414) Betriebskostenzuschluss aufgeführt.

#### **(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen**

##### Energiekosten

Im Wirtschaftsjahr 2015 wird von einem Aufwand für Energie in Höhe von insgesamt 572.100 € ausgegangen. Für Strom wird dabei mit 382.600 €, für Fernwärme mit 181.300 € und für Wasser mit 8.200 € gerechnet.

Weitere Informationen zur Kalkulation der Aufwendungen sind unter dem Punkt (414) Betriebskostenzuschluss aufgeführt.

##### Reinigungskosten

In den Reinigungskosten sind die Unterhaltsreinigungsaufwendungen von 121.800 €, die Beschaffung von Hygieneartikeln mit 2.600 € und Aufwendungen für Sonderreinigungen in Höhe von 3.600 € enthalten.

##### Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (8.400 €), Abwassergebühren (9.600 €) und Abfallgebühren (7.600 €) auf.

#### **(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Hierbei handelt es sich um die Kostenweiterleitung für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Museumsnacht an die Stadt Revue in Höhe von 8.000 €, um die Erstattung von Fahrtkostenanteilen der MuseumsCards an die KVB AG in Höhe von 2.400 € und um sonstige kleinere Kostenerstattungen in Höhe von 100 €.

#### **(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen**

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zum Erhalt des Sammlungsbestandes werden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 13.200 € notwendig. Daneben wird weiteres Material für andere Bereiche des Museums in Höhe von 7.100 € benötigt.

**(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen****Bewachungsleistungen**

Für Bewachungsleistungen fallen Aufwendungen in Höhe von 776.400 € an.

Weitere Informationen zur Kalkulation der Aufwendungen sind unter dem Punkt (414) Betriebskostenzuschuss aufgeführt.

**EDV-Fremdleistungen**

Neben den Leistungen der zentralen Datenverarbeitung (53.800 €) sind in den EDV-Fremdleistungen in Höhe von insgesamt 67.100 € Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren enthalten.

Weitere Informationen zur Kalkulation der Aufwendungen sind unter dem Punkt (414) Betriebskostenzuschuss aufgeführt.

**Transporte**

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstehen Aufwendungen für Transporte in Höhe von 28.500 €.

**Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten**

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss sind 57.500 € geplant.

**Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte**

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Erfolgsplan (Anlage 3).

**Sonstige Dienstleistungen**

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 40.000 € sowie die Abführung der Umsatzprovision an den Museumsshop in Höhe von 2.000 €.

**(57) Bilanzielle Abschreibungen**

Berücksichtigt wird der errechnete Abschreibungsaufwand für das Jahr 2015 basierend auf dem aktuell vorliegenden Bestand des Anlagevermögens.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 645.100 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 89.900 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter mit Anschaffungskosten unter jeweils 410 €.

**(53) Transferaufwendungen****(537) Allgemeine Umlagen**

Die Höhe der Aufwendungen für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung wird mit 55.000 € sowie des Museumsdienstes mit 100.200 € angesetzt.



## **(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen**

### **(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Es sind fachspezifische Fortbildungskosten (u.a. für gesetzlich vorgeschriebene Brandschutzlehrgänge) in Höhe von 2.000 € und Reisekosten in Höhe von 13.300 €, Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung in Höhe von 300 € sowie Personalnebenaufwendungen in Höhe von 4.400 € geplant. Bei den Reisekosten werden 8.100 € über das Projekt zur Provenienzrecherche/-forschung im Bereich der Graphischen Sammlung drittmittelfinanziert (vgl. S. 4 Ausführungen zu den sonstigen Zuwendungen und Zuschüssen für laufende Zwecke). Bei den Personalnebenaufwendungen werden 4.300 € über den Sonderausstellungsetat finanziert (vgl. Anlage 3).

### **(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten**

Diese Aufwendungen beinhalten die Miete für den Feuerwehranschluss in Höhe von 600 €, für das Notrufsystem in Höhe von 2.300 €, für die Kopierer des Museums in Höhe von 1.100 €, für zusätzliche Lagerflächen außerhalb des Museumsgebäudes in Höhe von 15.600 €, für CarSharing in Höhe von 600 € und anteilig die Miete für den Stellplatz zweier Mitarbeiter in Höhe von 5.200 €.

### **(542) Geschäftsaufwendungen**

Die Geschäftsaufwendungen in Höhe von insgesamt 71.000 € setzen sich wie folgt zusammen:

• Büromaterial	15.900 €
• Druck und Vervielfältigung	1.600 €
• Zeitungen und Fachliteratur	3.100 €
• Porto	6.800 €
• Telefon	21.200 €
• Gebühren und Beiträge	500 €
• Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	18.600 €
• Nebenkosten Geldverkehr	2.000 €
• Sonstige Geschäftsaufwendungen	1.300 €

### **(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen**

Der Versicherungsbeitrag für 2015 beträgt für die Glasversicherung im Museumsfoyer 4.300 €. Des Weiteren fallen Versicherungsbeiträge im Rahmen des Leihverkehrs in Höhe von 2.400 € an. Gebäudeversicherung, Inhaltsversicherung, Einbruchdiebstahlversicherung, Haftpflichtversicherung, Transport- und Ausstellungsversicherung sowie Betriebsunterbrechungsversicherung belaufen sich insgesamt auf 379.100 €.

## **(46) Finanzerträge**

### **(461) Zinserträge**

In 2015 können voraussichtlich Zinsen in Höhe von 800 € erzielt werden.